



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Weihnachtsmärkte

Niederländische Polizisten in Düsseldorf im Einsatz

Deutsch-niederländische Polizeistreifen gehören an den Adventswochenenden im Dezember zum abwechslungsreichen Bild auf den Düsseldorfer Weihnachtsmärkten. Die Beamten aus den Niederlanden stellen für die vielen niederländischen Besucher, die in der Vorweihnachtszeit in der Landeshauptstadt über die Märkte flanieren und einkaufen, einen besonderen Service dar. Gleichzeitig verstärken sie die örtliche Polizei. Oberbürgermeister Thomas Geisel hat am Freitag, 28. November, vier niederländische Polizisten offiziell im Rathaus willkommen geheißen.

"Die gemeinsamen Streifen sind sicherlich auch ein Sinnbild für das zusammenwachsende Europa. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Dienstzeit hier in Düsseldorf", erklärte der Oberbürgermeister zur Begrüßung. Anschließend begleitete er die niederländischen Polizeibeamten gemeinsam mit Polizeipräsident Norbert Wessler und dem niederländischen Generalkonsul Ton Lansink bei einer ersten Stippvisite auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus.

Die Partnerschaft zwischen den Polizeibehörden in Düsseldorf und Den Haag, die die Grundlage für die gemeinsamen Polizeistreifen bildet, besteht inzwischen seit 15 Jahren. In diesem Jahr sind es Mirjam Passchier-Krijgman, Walter Welting, Boudewijn Lanting und Angela Vonk aus den Niederlanden, die in der Landeshauptstadt zum Einsatz kommen. Die vier werden an den Dezember-Wochenenden ihren Landsleuten mit Rat und Hilfe in ihrer Muttersprache zur Seite stehen. Die niederländischen Gäste auf dem Düsseldorfer Weihnachtsmarkt wissen diesen Service erfahrungsgemäß sehr zu schätzen. Denn den Touristen aus dem Nachbarland wird durch die Anwesenheit der niederländischen Polizisten die Scheu einer zu überwindenden Sprachbarriere genommen. Sie wenden



- 2 -

sich wegen allgemeiner Informations- oder Hilfeleistungen gerne an die "eigene Politie".

(pau)